

# RS Vwgh 1995/6/14 95/12/0116

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 14.06.1995

## Index

VwGG

40/01 Verwaltungsverfahren

63/07 Personalvertretung

## Norm

AVG §18 Abs4

PVGO 1968 §17 Abs1

PVGO 1968 §30

## Rechtssatz

§ 18 Abs 4 AVG unterscheidet nicht zwischen monokratischen Behörden und Kollegialbehörden, sondern gilt für die Ausfertigung jeder schriftlichen Willensäußerung einer Behörde. Es ist daher für die zu lösende Rechtsfrage der Folgen einer fehlerhaften Ausfertigung ohne Bedeutung, daß bei Kollegialbehörden mit der "Genehmigung" iSd § 18 Abs 4 Satz 1 AVG (die regelmäßig durch den Vorsitzenden des Kollegialorgans erfolgt - vgl auch § 30 GO PV iVm § 17 GO PV) beurkundet wird,

daß das dazu berufene Kollegialorgan den der ausgefertigten Erledigung zugrundeliegenden Beschuß getroffen hat (Hinweis E 28.11.1990, 90/02/0115, und E 22.4.1993, 92/09/0315, sowie B VfGH 26.9.1989, B 3/87 = VfSlg 12139).

## Schlagworte

Behördenbezeichnung BehördenorganisationNichtbescheidUnterschrift des Genehmigenden

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1995:1995120116.X02

## Im RIS seit

18.06.2020

## Zuletzt aktualisiert am

18.06.2020

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>